

Presseinformation

5. Oktober 2018

Karmann begrüßt Besucher im Braunschweigischen Landesmuseum

Gelber Buggy aus den 70ern gastiert bis März 2019 in Braunschweig

Heute, am Freitag den 5. Oktober, rollt der erste Zeitzeuge der 70er Jahre ins Braunschweigische Landesmuseum: ein knallgelber Karmann GF Buggy. Der auf Volkswagen Basis gebaute Wagen durfte zum nunmehr zweiten Mal seine Heimat, das ZeitHaus in der Autostadt, verlassen. Bis März 2019 wird er im Forum des Braunschweigischen Landesmuseums die Besucher der Sonderausstellung „Brutal modern. Bauen und Leben in den 60ern und 70ern“ begrüßen.

Mit dem Baujahr 1971 gilt der luftige Flitzer zu den Meilensteinen unter den Kraftfahrzeugen: das Modell war der erste von einem deutschen Serienwagen-Hersteller produzierte Buggy nach amerikanischem Vorbild. Knapp 1200 Exemplare rollten von dem damals 8.800 DM teuren Wagen, der bis zu 115 Stundenkilometer Tempo erreichen kann, vom Band.

Die Sonderausstellung „Brutal modern. Bauen und Leben in den 60ern und 70ern“ präsentiert vom 13. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019 zwanzig Gebäude der Nachkriegsmoderne aus der Region, die noch bis heute die Städte sachlich und nüchtern prägen und bei denen sich die Frage nach Erhaltung, Umnutzung oder Abriss, nach Wertschätzung und Denkmalwert aufdrängt. In der Ausstellung werden nicht nur Pläne und Entwürfe aus der Entstehungsphase der Gebäude präsentiert, sondern auch ein lebendiges Bild der Zeit und ihrer modischen wie politischen und gesellschaftlichen Veränderungen gezeichnet.

Pressestelle:

Desirée Hennecke, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4412, E-Mail: d.hennecke@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 4400, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de